

Tenryuus Wandel

Von Kokosnuss341

Kapitel 2: Korruption

Der Admiral schlug ungeduldig seine Finger aneinander. Er hatte eine Expedition auf die Suche nach Tenryuu geschickt. Das Flaggschiff, Tatsuta, betrat das Büro des Admirals. „Wir haben unsere Suche beendet. Tenryuu-chan war nicht auffindbar.“, sagte sie immer noch mit ihrer sexuell anziehenden Stimme. Der Admiral griff sich an den Kopf und ging in das Auseinandernehmungshaus. Er verschrottete die ganze Flotte, außer Tatsuta, diese könnte ihm noch nützlich sein. Er hätte nicht erwartet, dass sein Flaggschiff verloren gehen könnte. Es war schließlich das Flaggschiff, solche sollten doch eigentlich die anderen leiten. Der Admiral ging dann in sein Büro zurück und knallte seine blanke Faust auf den Tisch. „Die Schiffe sind alle nutzlos. Sie haben fehlgeschlagen!“ Er setzte sich auf dem Stuhl und zog sich die Admiralsmütze tief ins Gesicht. Er wusste nicht wie er reagieren sollte. Irgendwas hatte er vielleicht falsch gemacht. Aber was könnte es nur sein?

Tenryuu öffnete ihr Auge. Sie griff sogar ihre Augenklappe und schob diese etwas nach oben, sodass sie mit beiden Augen sehen konnte. Ihr sonst verdecktes Auge war violett und sah rot aus. Es war wahrscheinlich in einem schlechten Zustand, jedenfalls schob sie ihre Augenklappe schnell wieder zurück, sodass sie wieder klar sehen konnte. Sie klopfte sich den Sand von ihrer Kleidung und prüfte nach ob alles noch an Ort und Stelle war. Ihre Waffen, ihr Schwert und ihre Kleidung alles war noch da. Sie dachte nach wo sie hinfahren sollte. Am Ende sprang sie einfach bloß auf das Wasser und fuhr nach Osten. Sie wusste nicht, was sie dort erwarten würde aber einen Versuch war es wert. Sie sprang also von der Insel auf das Wasser und kreuzte nach Osten. Es tauchten wieder die Zerstörer der Tiefseeflotte auf. Nur diesmal sahen sie weitaus stärker aus. Sie hatten eine rote Umrandung. Tenryuu verschoss ihre letzte Munition daran, sie hatte nichts mehr, was sie für den Nachtkampf einsetzen könnte. Sie wurde schwer verwundet und fuhr gerade noch so weg. Auf einmal blieb sie stehen. Sie hatte nicht einmal nachgesehen wie viel Benzin sie noch hatte. Sie schaute sich um. Es war keine Insel nahe, also war sie alleine, ohne Munition und konnte sich nicht mehr fortbewegen. Das einzige was ihr übrig blieb war warten was geschieht. Einige Zeit verging, niemand kam. Tenryuu hatte keine Ahnung wie spät es war. Sie wusste bloß noch, dass es Tag war. Sie hörte ein Geräusch, als würde etwas aus den Tiefen der Meere aufsteigen. Aber, ihre Munition war alle und sie war bewegungsunfähig. Was sollte sie nur tun? Sie drehte sich um und schaute nach was überhaupt aufgetaucht war. Bisher hatte sie ja bloß etwas gehört. Sie sah ein kaum angezogenes großes Mädchen mit riesigen Kanonen. Ihre Haare waren zu zwei Zöpfen gebunden und sie sah ziemlich blass aus. Es war die

Kriegsprinzessin des südlichen Ozeans. „Das hier ist unser Gebiet. Was machst du hier?“, fragte sie während sie mit sämtlichen ihrer Kanonen auf Tenryuu zeigte. Diese hatte ihr Schwert gezogen. Zwischen den beiden war ungefähr ein Meter platz. „Ich entkomme von der Marinebasis und ... meine Munition und mein Benzin ist alle. Aber ich werde hier wegkommen und den Admiral töten.“, antwortete Tenryuu. Sie klang so als würde sie es ernst meinen. Die Kriegsprinzessin schaute sie an und sah, dass Tenryuu offensichtlich wütend war.

Dann sprang Tenryuu nach vorne und schlug ihr Schwert gegen die Kriegsprinzessin, diese hielt es fest, riss es Tenryuu aus den Händen und schmiss es weg. Es ging unter. Nun war Tenryuu komplett schutzlos.

„Würdest du gegen die anderen Schiffsmädels kämpfen?“, fragte die Kriegsprinzessin letztendlich. „Das Kämpfen ist mein Leben. Es interessiert mich nicht wer es ist, ich werde meine Gegner versenken.“

Ein Schuss wurde gehört. Die aus dem Süden kommende hatte Tenryuu erschossen, ohne sie zu töten. Tenryuu hinterfragte es erst gar nicht sondern nahm es hin. „Mitkommen.“, befahl das Schlachtschiff der Tiefseeflotte. Der leichte Kreuzer hingegen musste grinsen. „Mein Benzin ist immer noch alle. Ich werde dir so schnell nicht folgen können.“ Das Schlachtschiff sah nicht begeistert aus. Sie zog eine Benzintonne aus dem Tiefen der Meere und schmiss sie zu den leichten Kreuzer. Diese füllte ihren Tank wieder auf und hatte ihn nun zu 2/7 gefüllt. Die Kriegsprinzessin segelte voraus und achtete leicht darauf, dass Tenryuu hinter ihr blieb. Die Kriegsprinzessin bewegte nach einiger Weile ihre Hand nach oben und ein Loch öffnete sich in den Ozean. „Da runter.“, befahl das Schlachtschiff. Tenryuu befolgte den Befehl. Es erschien ihr klüger nichts zu sagen. Sie kamen im Untergrund an. Tenryuu's Waffe wurde entfernt und sie wurde in ein Raum gebracht. Es war wohl ihr Zimmer. Trotzdem versuchte sie gleich erst mal zu gehen, aber sie wurde eingeschlossen, also musste sie wohl bleiben. Sie wusste nicht was Kriegsprinzessin vorhin auf sie geschossen hatte. Es hatte ihre Seele zerschmettert und schwarz gefärbt. Sie wurde korrupt. Bald würde sie ein Schiff der Tiefseeflotte sein.